



Torsten Albrecht
toalbrecht@kreis-slk.de
03471- 684 1690
Marco Schmoldt
mschmoldt@kreis-slk.de
03471-684 1870

www.salzlandkreis.de

NEWSLETTER Nr. 02-2017

KOORDINIERUNGSSTELLE MIGRATION SALZLANDKREIS

03.03.2017

Sehr geehrte Akteure in der Migrationsarbeit,
mit dem 2. Newsletter im Jahr 2017 informieren wir Sie wieder über aktuelle Entwicklungen,
Veranstaltungen und Publikationen.

DIE THEMEN IM ÜBERBLICK

1. WIR BLICKEN ZURÜCK

- Eröffnung des Integrations- und Sachspendenzentrums Calbe (ISC)
- Beratung der Soziallotsen am 28.02.2017 in Staßfurt

2. WIR SCHAUEN VORAUSS

- IKW - Interkulturelle Woche im SLK 2017
- Internationaler Stammtisch Bernburg
- Informationen über Veranstaltungen des Kirchenkreises Egeln

3. INFORMATIONEN ÜBER FREIWILLIGE RÜCKKEHR UND RÜCKKEHRFÖRDERUNG

4. WEITERBILDUNGSMÖGLICHKEITEN

- JuLeiCa - Jugendleitercard interkulturell
- KomBI-Laufbahnberatung

5. INFORMATIONSMATERIALIEN

- Aktuelle Übersicht über Sprachkurse im SLK
- Sprechzeiten der ärztlichen Asylsprechstunde
- IQ-Netzwerk - Anerkennung von Berufsabschlüssen
- Handbook Germany
- Studium für Geflüchtete - Hochschule Anhalt
- Leitbild und Agenda für die Einwanderungsgesellschaft
- Rechte Symbole



Torsten Albrecht
 toalbrecht@kreis-slk.de
 03471- 684 1690
 Marco Schmoldt
 mschmoldt@kreis-slk.de
 03471-684 1870

www.salzlandkreis.de

NEWSLETTER Nr. 02-2017

KOORDINIERUNGSSTELLE MIGRATION SALZLANDKREIS

03.03.2017

1. WIR BLICKEN ZURÜCK

- Eröffnung des Integrations- und Sachspendenzentrums Calbe (ISC)

Am Montag, den 06.02.2017 wurde das Integrations- und Sachspendenzentrum in Calbe (ISC), Nicolaistraße 16, eröffnet.

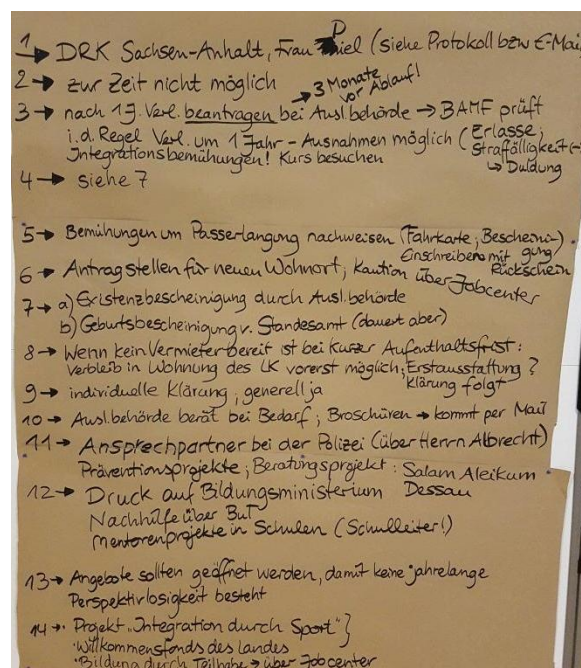
Das Zentrum wird finanziert über die „Förderrichtlinie zur Umsetzung des Integrations- und Betreuungskonzeptes im Salzlandkreis“.

Inhaltliche Aspekte des Projektes:

- zentrale Anlaufstelle des sozialen Netzwerkes Calbe für Flüchtlinge und bedürftige Bürger
- Förderung der Integration, Toleranz und Akzeptanz durch gemeinschaftliche Beschäftigung und Kommunikation
- Sammel-, Koordinierungs- und Ausgabestelle für Sachspenden
- Hilfsangebote für Flüchtlinge und bedürftige Bürger im alltäglichen Umgang mit Behörden und Ämtern
- Mitwirkung sozial engagierter Bürger und Flüchtlinge durch ehrenamtliche Tätigkeiten, um Sachspenden zu akquirieren
- Informationsstelle für Veranstaltungstermine des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens für Flüchtlinge und Bürger

- Beratung der Soziallotsen am 28.02.2017 in SFT

Zum Austauschtreffen der Soziallotsen hatte Frau Nicole Marcus von der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis am 28.02.2017 in die Tierparkschule nach Staßfurt eingeladen.



GESAS

Integrations-und Sachspendenzentrum Calbe

Eröffnung am 6. Februar 2017 um 14.00 Uhr

Ort: Calbe ; Nicolaistraße 16 (Räume Ausgabe OASE)

Ansprechpartner: Herr Eicke

Geöffnet: Mo 12.00 – 15.30 Uhr und Di – Do 8.00 – 11.00 Uhr

Wir bitten alle sozial engagierte Bürger, Asylanten und Zuwanderer das Zentrum mit Sachspenden zu unterstützen.

Nach Absprache kann das ISC auch von den BürgerInnen der benachbarten Kommunen genutzt werden.

Die Anwesenden tauschten sich zu einer Vielzahl an interessanten Themen aus, besprachen konkrete Beispiele und formulierten ihre Ergebnisse. In Kürze erhalten alle Soziallotsen das Protokoll dieser Veranstaltung.

Eine Weiterbildung für die Soziallotsen und die Ansprechpartner in den Kommunen zum Thema „Asylrecht“ mit Dr. Carsten Hörich, Jurist, Freier Dozent für Migrationsrecht und Lehrbeauftragter an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ist für den Monat April in Aschersleben geplant!



Torsten Albrecht
 toalbrecht@kreis-slk.de
 03471- 684 1690
 Marco Schmoldt
 mschmoldt@kreis-slk.de
 03471-684 1870

www.salzlandkreis.de

NEWSLETTER Nr. 02-2017

KOORDINIERUNGSSTELLE MIGRATION SALZLANDKREIS

03.03.2017

2. WIR SCHAUEN VORAUSS

- Interkulturelle Woche (IKW) 2017 im Salzlandkreis



„Vielfalt verbindet“ - so lautet das Motto der IKW 2017. In der Vielfalt, die in Deutschland über Generationen gewachsen ist, liegt die Zukunft unserer Gesellschaft. Die IKW bietet Gelegenheit, sich entschieden

rassistischen und nationalistischen Strömungen entgegenzustellen und gemeinsam zu diskutieren, wie wir die Gesellschaft auf der Basis von Grund- und Menschenrechten konstruktiv weiterentwickeln wollen.

Neben zahlreichen Einzelveranstaltungen im gesamten SLK wird am **26.09.2017** wieder eine große Hauptveranstaltung auf dem Bernburger Karlsplatz stattfinden. Institutionen, Vereine, Verbände und Einzelpersonen sind aufgerufen, sich mit ihren Aktionen an dieser Veranstaltung zu beteiligen.

Fragen bzw. Rückmeldungen richten Sie bitte an die Leiterin des Arbeitskreises „Interkulturelle Woche im SLK“, Frau Sarah Böhm (St. Johannis GmbH), unter: Tel.: 0340- 6612711 oder Mail: sarah.boehm@stejh.de

Weitere Informationen und Hintergründe zur IKW 2017 finden Sie u.a. unter: <http://www.interkulturellewoche.de/>

- Internationaler Stammtisch Bernburg

Montag, den **06.03.2017**: Initiative „Coffee to stay“ Bernburg lädt zum Austausch von Ideen ab 17.00 Uhr in das HOTEL WIEN ein - Gespräch mit den Initiatoren



Bernburg soll auch ein Sprachkaffee bekommen. Bringen Sie Ihre Ideen ein!

In den vergangenen Jahren sind viele Neubürger nach Bernburg gezogen, von denen etliche auch in der Stadt oder der Region bleiben werden. Sie besuchen Sprachkurse und versuchen die deutsche Gesellschaft besser kennen zu lernen. Doch immer wieder stellen wir fest, dass es an Begegnungsmöglichkeiten zwischen Neu-Bernburgern und Einheimischen fehlt.

Hieraus ist die Idee eines Begegnungscafés entstanden: das „Coffee to stay“ Bernburg. Hier sollen neben Angeboten für Migranten wie Deutschcafé und Beratung in Behördenfragen offene Freizeitangebote für alle Bernburger entstehen, von der Handarbeitsgruppe über den Gitarrenkurs bis zum Spielenachmittag. Ziel sind die Begegnung und das persönliche Kennenlernen, um ein gutes Zusammenleben in Bernburg zu erreichen.

Einladung zum Austausch an alle, die sich hierfür in Bernburg einbringen wollen!

Ab 19.00 Uhr: Ausklang mit World Melange und Internationalen Köstlichkeiten.

Weitere geplante Termine:

- Montag, **13.03.2017**, 19:00 - 20:30 Uhr: Steffi Lemke MdB stellt sich in Bernburg zum Gespräch über Bundespolitik, u.a. über den Bundesverkehrswegeplan und die wassertouristische Nutzung der Saale (Ort: Restaurant Maximus, Saalplatz 3)
- Montag, **27.03.2017**, 19:00 - 20:30 Uhr: Thema: Öffentliche Sicherheit in Bernburg Auswertung der Kriminalstatistik 2016 für den Salzlandkreis
 Wie sicher ist das öffentliche Leben in Bernburg?
 Was kann sich der Einzelne vor Kriminalität schützen?
 Referent: Volker Stamer, Leiter Polizeirevier (Ort: Restaurant Maximus, Saalplatz 3)



Torsten Albrecht
 toalbrecht@kreis-slk.de
 03471- 684 1690
 Marco Schmoldt
 mschmoldt@kreis-slk.de
 03471-684 1870

www.salzlandkreis.de

NEWSLETTER Nr. 02-2017

KOORDINIERUNGSSTELLE MIGRATION SALZLANDKREIS

03.03.2017

- Informationen über Veranstaltungen des Kirchenkreises Egeln

Im Rahmen des Projektes „Gemeinsam engagiert“ bietet die Diakonie Mitteldeutschland kostenlose Veranstaltungen zur Qualifizierung von Ehrenamtlichen in der Flüchtlingshilfe an. Folgende drei Veranstaltungen sind in den **Anlagen 1-3** zum Newsletter näher erläutert. Um Anmeldung wird gebeten!

Diakonie Mitteldeutschland
 Diakonisches Werk Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland e.V.

Einladung
 Projekt Gemeinsam engagiert – Qualifizierung von Ehrenamtlichen in der Flüchtlingshilfe in Sachsen-Anhalt und Thüringen

Sehr geehrte Ehrenamtliche und Interessierte,
 wir möchten Ihnen, den ehrenamtlich Tätigen in der Flüchtlingshilfe in Sachsen-Anhalt und Thüringen, qualifizierend zur Seite stehen. In diesem Sinne laden wir Sie im Rahmen des Projektes „Gemeinsam engagiert“ ganz herzlich ein zu unserer Veranstaltung mit dem

Themenschwerpunkt
 Asyl- und Aufenthaltsrecht aktuell

Do, 09. März 2017, 17:00 - 20:00 Uhr
 Gemeindefaal Evang. Pfarramt OSL

Diakonie Mitteldeutschland
 Diakonisches Werk Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland e.V.

Einladung
 Projekt Gemeinsam engagiert – Qualifizierung von Ehrenamtlichen in der Flüchtlingshilfe in Sachsen-Anhalt und Thüringen

Sehr geehrte Ehrenamtliche und Interessierte,
 wir möchten Ihnen, den ehrenamtlich Tätigen in der Flüchtlingshilfe in Sachsen-Anhalt und Thüringen, qualifizierend zur Seite stehen. In diesem Sinne laden wir Sie im Rahmen des Projektes „Gemeinsam engagiert“ ganz herzlich ein zu unserer Veranstaltung mit dem

Themenschwerpunkt
 Die Angst vor islamistischem Terror – eine Aufklärungsveranstaltung

Fr, 21. April 2017, 17:00 - 20:00Uhr
 Dorfgemeinschaftshaus Egeln, Alte Str. 1b

Diakonie Mitteldeutschland
 Diakonisches Werk Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland e.V.

Einladung
 Projekt Gemeinsam engagiert – Qualifizierung von Ehrenamtlichen in der Flüchtlingshilfe in Sachsen-Anhalt und Thüringen

Sehr geehrte Ehrenamtliche und Interessierte,
 wir möchten Ihnen, den ehrenamtlich Tätigen in der Flüchtlingshilfe in Sachsen-Anhalt und Thüringen, qualifizierend zur Seite stehen. In diesem Sinne laden wir Sie im Rahmen des Projektes „Gemeinsam engagiert“ ganz herzlich ein zu unserer Veranstaltung mit dem

Themenschwerpunkt
 Familienstruktur in der arabischen Welt

Do, 11. Mai 2017, 17:00 - 20:00Uhr
 Kirche St. Stephanie, Kirchplatz 3, Calbe (Saale)

***** 3. INFORMATIONEN ÜBER FREIWILLIGE RÜCKKEHR + RÜCKKEHRFÖRDERUNG

Rückkehrpolitik ist ein wirksames und bewährtes Steuerungsinstrument der Migrationspolitik. Zur Rückkehrpolitik gehören u.a. die Grundsatzfragen der freiwilligen Rückkehr und der Rückkehrförderung.

Eine Beratung zur freiwilligen Ausreise durch Inanspruchnahme entsprechender Förderprogramme zur Rückkehr in das Herkunftsland (Rückkehrberatung) erfolgt in der Ausländerbehörde des SLK und durch vorhandene Beratungsstellen.

Eine dieser Beratungsstellen ist u.a. das Kompetenzzentrum „Rückkehr“ der Magdeburger Stadtmission e.V.

Diakonie MAGDEBURGER STADTMISSION e.V.
 Kompetenzzentrum Rückkehr
 Beratungsstelle zur freiwilligen Rückkehr von Drittstaatsangehörigen

Victoria Künnemann
 Projektleiterin

Leibnizstr. 4
 39104 Magdeburg
 Telefon: 0391 532 49 29
 Telefax: 0391 532 49 33
 eMail: rueckkehrberatung@magdeburgerstadtmision.de
 www.magdeburgerstadtmision.de

Europäische Union
 Gefördert von Mittel und Landes Sachsen-Anhalt
 Bundesministerium für Migration und Flüchtlinge
 Europa fördert

Weitere Informationen in der **Anlage 4**

In der **Anlage 5** haben wir Ihnen detaillierte Informationen zu den Förderprogrammen **REAG/ GARP, Starthilfe Plus, ERIN, URA2** und **Transnationaler Austausch III** zusammengestellt.

***** 4. WEITERBILDUNGSMÖGLICHKEITEN

- JuLeiCa - Jugendleitercard interkulturell

Die Jugendleiter*innenkarte (JuLeiCa) ist ein bundesweit einheitlicher und amtlich anerkannter Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in der Kinder- und Jugendarbeit.



Torsten Albrecht
 toalbrecht@kreis-slk.de
 03471- 684 1690
 Marco Schmoldt
 mschmoldt@kreis-slk.de
 03471-684 1870

www.salzlandkreis.de

NEWSLETTER Nr. 02-2017

KOORDINIERUNGSSTELLE MIGRATION SALZLANDKREIS

03.03.2017

Mit dieser Jugendleiter*innenausbildung sollen vor allem Menschen erreicht werden, die Spaß an der interkulturellen Jugendarbeit haben und sich engagieren möchten.

Der Besonderheit in der Arbeit mit interkulturellen Gruppen wird daher in beiden Modulen besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

juleica
 jugendleiter|in card
 31. März – 2. April
 in Halle/Saale
 + 21. – 23. April
 in Dessau

Die interkulturelle
 Jugendleiter*innen-
 ausbildung 2017

Den Flyer über diese Ausbildung (incl. Anmeldung) und die Informationen in Englisch und Arabisch sind in den **Anlagen 6** und **6a**

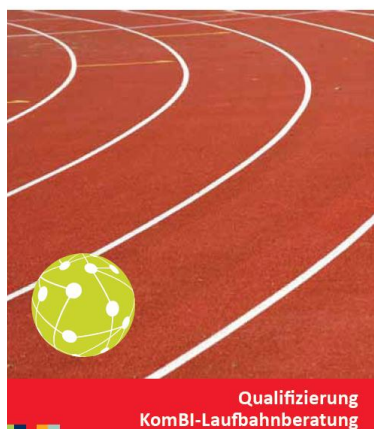
zu finden!

- KomBI-Laufbahnberatung

KomBI-Laufbahnberatung steht für kompetenzorientiert, biographisch, interkulturell. Sie bietet Handwerkszeug für Beraterinnen und Berater zur Begleitung und Unterstützung von Personen bei der Entwicklung beruflicher Perspektiven.



Nähere Informationen finden Sie in der **Anlage 7**.



Qualifizierung
 KomBI-Laufbahnberatung
 Qualifizierung für ehrenamtliche
 Beraterinnen und Berater mit
 Migrationsgeschichte zu
 KomBI-Laufbahnberaterinnen und -beratern

5. INFORMATIONSMATERIALIEN

- Aktuelle Übersicht über die Integrations- und Sprachkurseangebote im SLK

In den vergangenen Wochen hat die Koordinierungsstelle Migration begonnen, eine Übersicht über Integrations- und Sprachkurse im SLK zu erstellen. Mit dieser Ausgabe des Newsletters 02-2017 senden wir Ihnen den derzeit aktuellsten Stand unserer Recherche als **Anlage 8**.

Sollte Sie noch weitere Kurse anbieten oder über zusätzliche Sprachangebote informiert sein, bitten wir um eine kurze Zuarbeit, damit diese Übersicht bald vollständig ist und somit von allen Beteiligten genutzt werden kann.

- Sprechzeiten der ärztlichen Asylsprechstunde

Aufgrund zahlreicher Anfragen informieren wir an dieser Stelle über die Sprechzeiten der ärztlichen Asylsprechstunde, **welche ausschließlich den Flüchtlingen zur Verfügung stehen, welche noch Leistungen nach dem AsylbLG erhalten!**

Montag: 09.00 - 12.00 Uhr
 SBK, Str. d. Jugend 69
 Dipl. Med. Heidrun Juschkat

Dienstag +
 Donnerstag 08.00 - 11.00 Uhr
 BBG, Thomas-Müntzer-Str. 41
 Dipl. Med. Christina
 Huschenbett

Mittwoch: 09.00 - 12.00 Uhr
 ASL, Dr.-Wilhelm-Feit-Str. 26
 Dipl. Med. Heidrun Juschkat



Torsten Albrecht
 toalbrecht@kreis-slk.de
 03471- 684 1690
 Marco Schmoldt
 mschmoldt@kreis-slk.de
 03471-684 1870

www.salzlandkreis.de

NEWSLETTER Nr. 02-2017

KOORDINIERUNGSSTELLE MIGRATION SALZLANDKREIS

03.03.2017

- IQ-Netzwerk

Frau Julia Hansch vom IQ-Netzwerk (verantwortlich u.a. für den Bereich des SLK) berät und unterstützt Geflüchtete bei der Anerkennung von Schul- und Berufsabschlüssen.



Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“



Interkulturelles Beratungs- und Begegnungszentrum der Caritas
 Karl-Schmidt-Str. 5c
 39104 Magdeburg
 Tel.: +49 391 40805-13
 Fax: +49 391 40805-20
 julia.hansch@caritas-magdeburg.de
 www.caritas-magdeburg.de
 www.sachsen-anhalt.netzwerk-iq.de

Julia Hansch
 Landeskoordination, Projektassistenz
 IQ Netzwerk Sachsen-Anhalt

In den **Anlagen 9 - 9i** finden Sie die Informationsflyer in zehn verschiedenen Sprachen. Gern können Flyer auch bei Frau Hansch angefordert werden. Bei Nachfragen oder Konsultationswünschen setzen Sie sich bitte direkt mit Frau Hansch in Verbindung.

- Handbook Germany

„Die Deutschen planen für die Flüchtlinge, ohne sie zu fragen.“ Mit dieser Aussage erntete der YouTuber Firas Alshater auf dem „Digitalen Flüchtlingsgipfel“ 2016 den kräftigsten Applaus.



Die Neuen deutschen Medienmacher erstellten deshalb ein mehrsprachiges Informationsportal für und v.a. mit geflüchteten Menschen.

Die zentrale Informationsplattform handbookgermany.de ist auf die Nutzung mit Smartphones ausgerichtet und kann vollkommen intuitiv bedient werden.

<https://handbookgermany.de/de.html>

- Hochschule Anhalt - Studium für Geflüchtete

Sie sind geflüchtet und wollen studieren?

Sie haben Abitur oder bereits in Ihrer Heimat studiert?

Dann heißt Sie die Hochschule Anhalt herzlich willkommen!

Die Hochschule Anhalt bietet Ihnen an drei Standorten [Köthen, Dessau und Bernburg] insgesamt über 80 Bachelor- und Masterstudiengänge in den Bereichen Architektur, Landwirtschaft, Informatik, Wirtschaft, Biomedizintechnik, Pharmatechnologie, Ingenieurwissenschaften und Design.

In der **Anlage 10** erhalten Sie einen Informationsflyer der HS Anhalt.



- Leitbild und Agenda für die Einwanderungsgesellschaft „Miteinander in Vielfalt“



Eine Expertenkommission der Friedrich Ebert - Stiftung unter Vorsitz der Integrationsbeauftragten des Bundes, Frau Aydan Özoğuz, hat ein Leitbild für die Einwanderungsgesellschaft entwickelt. In dem Papier sind ein Bündel an Maßnahmen formuliert, unter anderem ein Einwanderungs- und ein Bundespartizipationsgesetz

Als **Anlage 11** ist dieses Leitbild dem Newsletter beigelegt.



Torsten Albrecht
 toalbrecht@kreis-slk.de
 03471- 684 1690
 Marco Schmoldt
 mschmoldt@kreis-slk.de
 03471-684 1870

www.salzlandkreis.de

NEWSLETTER Nr. 02-2017

KOORDINIERUNGSSTELLE MIGRATION

SALZLANDKREIS

03.03.2017

- Broschüre „Rechte Symbole“



Migrant*innen können sich seit kurzem in ihrer Heimatsprache über rechtsextreme Symbole und Codes informieren. Im Rahmen des Projekts „Demokratie in Vielfalt“ ist ein mehrsprachiges Begleitheft zur seit Langem im Land Sachsen-Anhalt bekannten Faltkarte „Styles und Codes des Rechtsextremismus“ von der Landeszentrale für politische Bildung erschienen. Übersetzt wurde die Erklärung der Symbole in deutscher und sechs weiteren im Land Sachsen-Anhalt relevanten Sprachen wie Arabisch, Englisch, Farsi, Französisch, Polnisch und Russisch.

„Die Zahl fremdenfeindlicher Angriffe steigt derzeit dramatisch zu. Die Migrant*innen sind zweifelsohne potenzielle Opfer solcher Angriffe und sehen sich permanent in ihrer persönlichen Sicherheit bedroht. Andererseits erkennen nur wenige die Bedeutung dieser Symbole, welche ihnen im Alltag begegnen, z.B. in Straßenbahnen, Schwimmbad oder Disco. Mit dem Begleitheft werden diese Informationen auch den Migrant*innen zugänglich gemacht“, erläutert Mamad Mohamad, Geschäftsführer des LAMSA und zugleich strategischer Projektbegleiter seine Intention: „Bei uns gibt es

keinen Platz für Vorurteile oder Diskriminierung. Stattdessen spielen Vielfalt und Toleranz entscheidende Rollen.“

Mehrsprachigkeit kann dabei große Hilfe leisten. Druckfrische Hefte wurden innerhalb der ersten Tage von den Migrant*innenorganisationen in großen Mengen vorbestellt. Offenbar sind die Hefte so attraktiv, dass auch einheimische Institutionen die Bestellungen abgeben.

„Die Migrant*innen first“, so Mohamad augenzwinkernd: „die deutsche Fassung wird die Landezentrale neu auflegen.“

Das Projekt „DiV**“ geht indes in die neue Förderperiode. Durch Beratung, Qualifizierung und Vernetzung arbeitet das Team weiter auf sein großes Ziel hin: Ein gut verankertes transkulturelles Demokratieverständnis im deutschlandweit einzigartigen Netzwerk unterschiedlicher Herkunft, kultureller Prägung sowie religiöser Zugehörigkeit. LAMSA repräsentiert so mit seinen mehr als neunzig Mitgliedsorganisationen eine Einheit der Vielfalt.

Das Heft finden Sie als **Anlage 12!**

Für Anregungen, Verbesserungsvorschläge und inhaltliche Zuarbeiten sind wir Ihnen dankbar!

Das Moderationsteam der Koordinierungsstelle Migration